



(c) Oxfam/Dustin Bärter

Sich schützen können

Projekt 349 des Entwicklungshilfeklubs



„Wie können wir uns schützen?“

Diese Frage stellen sich derzeit unzählige Menschen auf der Welt. Wir bitten um Ihre Unterstützung, damit jene Menschen die Möglichkeit erhalten sich zu schützen, die aufgrund großer Armut und schwieriger Lebensbedingungen von einer Ansteckung mit dem Corona-Virus besonders bedroht sind.

Ihre Spende kommt über unsere Partner-Organisation *Oxfam* dort zum Einsatz, wo die hygienischen Bedingungen besonders prekär sind: in betroffenen Gebieten von Lateinamerika, Afrika und Asien.

10,- Euro für ein Hygienepaket für eine Familie

je nach Region und Bedarf, bestehend aus:

- Seife und Waschpulver
- Kübel, Becher, Zahnbürsten
- Hygieneartikel für Mädchen und Frauen.

Projekt 349

Sich schützen können

Wo: Afrika, Asien, Lateinamerika

Was: Hygienepakete für gefährdete Familien zum Schutz vor Corona

Wieviel: 10,- Euro
für ein Paket für einen Monat.

Durchführung: *Oxfam* (Partner-Organisation des Entwicklungshilfeklubs) in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern in den Einsatzgebieten.

Sich schützen können, Projekt 349
Hygienepakete für die Ärmsten

Entwicklungshilfeklub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeklub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX

Überweisungen bitte auf das Konto des Entwicklungshilfeklubs:
Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150, GIBAATWWXXX
Widmung: Projekt 349



Hygienepakete für die Ärmsten

Wo Abstand halten unmöglich ist

„Wir haben die Flucht überlebt, aber jetzt bedroht uns das Virus. Wie sollen wir uns hier schützen? Es gibt kaum sauberes Wasser, keine Seife ... Weglaufen können wir nicht“, berichtet Nur, eine Angehörige der Rohingya, aus einem der größten Flüchtlingslager der Welt in Bangladesch. Hier leben über 500.000 Menschen auf engstem Raum, unter prekären hygienischen Bedingungen. Abstand halten ist unmöglich, Hygieneartikel und Händewaschen sind Luxus.

„Wie können wir uns schützen?“

Überall auf der Welt stellen sich derzeit unzählige Menschen, die in großer Armut und unter schwierigen Bedingungen leben, diese bange Frage.

- Geflüchtete Familien in Bangladesch,
- kleinbäuerliche Familien in abgelegenen Dörfern im westafrikanischen Burkina Faso genauso wie
- BewohnerInnen der Elendsviertel von Großstädten in Brasilien, um nur einige zu nennen.

Unter solch schwierigen Bedingungen haben Menschen keine Möglichkeit, sich zu schützen. Sie sind dem lebensbedrohlichen Virus ausgeliefert.

Hygiene verhindert Krankheiten

„Offt sind einfache Hygienemaßnahmen entscheidend, um Ansteckungen zu verhindern. Hier setzen wir an und wollen so vielen Menschen wie möglich die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen, welche die tägliche Sauberkeit ermöglichen. Es sind einfache Produkte, die aber in Krisenzeiten kaum zu erhalten und für die Ärmsten unerschwinglich sind: Seife, Waschpulver, Kübel, Hygieneartikel für Mädchen und Frauen, etc.“,

erklärt ein Mitarbeiter unserer Partner-Organisation Oxfam. Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und Krankheiten vorzubeugen, sind außerdem der Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Anlagen sowie das Wissen über Hygiene wesentliche Voraussetzungen.

Bewährte Maßnahmen schützen Leben

Aufgrund langjähriger Erfahrung in Krisen- und Katastrophengebieten setzen die MitarbeiterInnen unserer Partner-Organisation Oxfam auch in der aktuellen Krise ein umfangreiches Maßnahmenpaket für Menschen in besonders betroffenen Gebieten von, Lateinamerika, Afrika und Asien ein:

- Verteilung von Hygienepaketen,
- Bereitstellung von sauberem Wasser,
- Information über Hygienemaßnahmen,
- finanzielle Hilfe für Familien, deren Existenz durch die Pandemie bedroht ist.

Füreinander da sein

Wie verletzlich wir Menschen sind, daran werden wir derzeit in dramatischer Weise von einem winzigen Virus erinnert. Und auch daran, dass wir alle dieselben Ängste und dieselbe Sehnsucht nach Gesundheit haben.

Lassen wir gemeinsam auch eine der schönsten Eigenschaften, die wir Menschen besitzen, zutage treten: Füreinander da zu sein.

Wir bitten um Ihre Mithilfe, damit sich möglichst viele der ärmsten Menschen rasch und effektiv vor einer Ansteckung schützen können.

Unser Beitrag

Im Rahmen des Gesamtprogramms konzentriert sich unsere Unterstützung auf die Verteilung von Hygienepaketen, die den lokalen Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Ein Hygienepaket für eine Familie enthält folgende Produkte für einen Monat:

- Seife und Waschpulver,
- Kübel, Becher, Zahnbürsten,
- Hygieneartikel für Mädchen und Frauen.

Durchschnittliche Kosten für ein Hygienepaket:

10,- Euro für eine Familie/Monat

Bitte helfen Sie mit, damit Familien die Möglichkeit erhalten, sich gegen das Virus zu schützen.